

Den **Kern des Projekts** bildet die Reise von zwei Schiffen mit mehreren Stationen in Hafenstädten entlang der deutschen Nordseeküste und kreuz und quer durch Deutschland über Flüsse und Kanäle. Auf den Schiffen befinden sich 70 Kupferfiguren des dänischen Künstlers Jens Galschiøt.

Ziel dieses sozial-kulturellen Schiffsprojektes ist es, mit diesem „Hingucker“ und mit den begleitenden Veranstaltungen und Aktionen entlang der Route Gelegenheiten zu bieten, sich mit dem Thema Flucht und Migration auf eine andere Weise als gewohnt auseinander zu setzen.

Als Grundlage dafür dient die **Norderneyer Erklärung**. Hier werden Kernpositionen zum Thema Flucht und Migration formuliert, die sowohl grundsätzlicher Natur sind als sich auch insbesondere auf die Rolle der Kinder- und Jugendhilfe beziehen.

Durch dieses Projekt wird auf die Situation der Flüchtenden vor, während und nach der Flucht aufmerksam gemacht. Hier soll insbesondere der Fokus auf die Schwächeren, d.h. auf die Kinder, die Jugendlichen, die Frauen und auf die jungen Familien gerichtet werden.

Hilfsprojekte, Flüchtlingsinitiativen und Einrichtungen der Flüchtlingshilfe können sich der Öffentlichkeit präsentieren und ihre Arbeit diskutieren lassen. Das trägt zur Transparenz der Flüchtlingsarbeit und ihrer Ziele vor Ort bei.

Die Akteure selbst kommen bei diesem „Reiseprojekt“ auch überregional miteinander in Kontakt, Austausch und Netzwerkbildung werden gefördert. Durch die internationale Beteiligung kann verdeutlicht werden, dass das Thema Flucht und Asyl kein (oder zumindest nicht nur ein) nationales Problem ist und auf europäischer Ebene angegangen werden muss.

Partner und Unterstützer für das Projekt bundesweit sind unter anderem:



OUTLAW.die Stiftung  
Feidikstraße 27  
59065 Hamm  
Tel. 02381 / 9870032  
Fax 02381 / 9055789  
info@outlaw-diesticftung.de  
www.outlaw-diesticftung.de



# MIT SICHERHEIT GUT ANKOMMEN

Ein sozial-kulturelles Schiffsprojekt zu Flucht und Migration

vom 28.07. bis 01.10.2017



CHANCE ZUKUNFT  
GEMEINSAM RECHTE  
MENSCHEN

socialmedia:

#msgan  
#mitsicherheitgutankommen

# PROGRAMM HANNOVER FAUST-WIESE

**SAMSTAG, 09. SEPTEMBER 2017**

## 11 Uhr Begrüßung des Fluchtschiffes

Begrüßung der Al-hadj Djumaa und seiner Besatzung durch die Integrationsbeauftragte des Landes Niedersachsen, Doris Schröder-Köpf, und Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Hannover, Interview mit zwei Bewohnern der Unterkunft für Geflüchtete zu ihren Erlebnissen vor, während und nach der Flucht. Anschließend Rundgang durch die Ausstellung mit musikalischem Begleitprogramm und Besichtigungsmöglichkeit des Schiffes.

## ab 11 Uhr Markt der Möglichkeiten

Örtliche Initiativen und Projekte der MigrantInnenselbstorganisationen und Flüchtlingsinitiativen stellen sich vor und gestalten einen „Markt der Möglichkeiten“ in der Nähe des Schiffes.

## ab 11 Uhr Philosophie zwischen Schwarz und Weiß

Ausstellung „Schwarz. Weiß. Deutsch. Afrikaner in Niedersachsen – Eine Spurensuche“ über Anton W. Amo und Afrikanerinnen und Afrikaner in Niedersachsen.

*Paralleles Projekt des ADV Nord in Kooperation mit dem Literarischen Salon, dem Kulturzentrum Faust, dem Kulturzentrum Pavillon und dem Freizeithem Vahrenwald.*

## ab 11 Uhr Kinderfest für Flüchtlingskinder und Kinder aus dem Stadtteil

Zusammen mit ehrenamtlichen Initiativen der Flüchtlingsarbeit wird ein Kinderfest auf der Wiese beim Schiff organisiert, mit zentralen Attraktionen und weiteren ehrenamtlichen Angeboten, alles kostenfrei. Flüchtlingsfamilien werden mit dem Bus aus ihren Unterkünften abgeholt.

## 12 Uhr Informationen durch die Besatzung der Al-hadj Djumaa

Gefördert durch



Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Niedersächsische LOTTO-SPORT-STIFTUNG  
Bewegen · Integrieren · Fördern

Veranstalter



Kooperationspartner



ADV Nord e.V.  
Afrikanischer Dachverband  
Norddeutschland e.V.

## 15 Uhr International Open Mic

Das International Open Mic ist eine offene Bühne für mehrsprachige Autorinnen und Autoren aus der ganzen Welt, die ihre poetischen Werke vortragen möchten. Ob Texte über das Zusammenleben hier in der Stadt, das Ankommen an einem neuen Ort oder Erinnerungen an eine alte Heimat – kargah lädt Wort-Akrobatinnen und -Akrobaten ein, ihre Poesie und Prosa in mehreren Sprachen zu präsentieren. Auch Musikerinnen und Musiker sind dazu eingeladen, unsere Bühne zu erobern. Anschließendes „Come Together“ in der Jurte.

## 19 Uhr „Mensch Willkommen!“

„Mensch Willkommen!“ bietet jungen Geflüchteten die Möglichkeit, sich auf der Bühne auszudrücken und sorgt für künstlerische Begegnungen. Das Projekt basiert auf der Idee, dass kulturelle Teilhabe dazu beiträgt, einen eigenen gesellschaftlichen Platz zu finden und wird durch ein Open-Stage-Format verwirklicht. Es versteht sich als Teil der lebendigen Willkommenskultur, in der die jungen Geflüchteten eine Begegnung mit Künstlern und Publikum auf Augenhöhe erleben. Um den Austausch und die Begegnung zu fördern, wird im Rahmen der Open-Stage-Veranstaltung ein gemeinsames Essen mit dem Publikum angeboten.

*Ein Projekt von GRIPS Werke e.V. und BBZ (Beratungs- und Betreuungszentrum für junge Flüchtlinge und Migrant\*innen) in Kooperation mit dem GRIPS-Theater.*

## 21 Uhr „Ein Morgen vor Lampedusa“, szenische Lesung

Vor der italienischen, zwischen Sizilien und Afrika gelegenen Insel Lampedusa versank am 3. Oktober 2013 ein mit 545 Flüchtlingen völlig überladener Kutter, 368 Menschen ertranken: Menschen aus Eritrea, Somalia, Äthiopien und Syrien, die vor Krieg und Armut flohen, voller Hoffnung auf ein besseres Leben in Europa. Was geschah an jenem Morgen? Was erlebten die Flüchtlinge? Wie reagierten die Einwohner, Touristen und Behörden? Der Autor, Antonio Umberto Riccò aus Hannover hat aus Zeugenaussagen und dokumentarischem Material einen Text zusammengestellt, der unterschiedliche Perspektiven auf die Katastrophe eröffnet und insbesondere die Einwohner von Lampedusa zu Wort kommen lässt. Francesco Impastato hat eigens für dieses Projekt die Musik komponiert.

## SONNTAG, 10. SEPTEMBER 2017

## 11 Uhr Informationen durch die Besatzung der Al-hadj Djumaa

## ab 11 Uhr Markt der Möglichkeiten

Örtliche Initiativen und Projekte der MigrantInnenselbstorganisationen und Flüchtlingsinitiativen stellen sich vor und gestalten einen „Markt der Möglichkeiten“ in der Nähe des Schiffes.

## ab 11 Uhr Philosophie zwischen Schwarz und Weiß

Ausstellung „Schwarz. Weiß. Deutsch. Afrikaner in Niedersachsen – Eine Spurensuche“ über Anton W. Amo und Afrikanerinnen und Afrikaner in Niedersachsen.

*Paralleles Projekt des ADV Nord in Kooperation mit dem Literarischen Salon, dem Kulturzentrum Faust, dem Kulturzentrum Pavillon und dem Freizeithem Vahrenwald.*

## 11 Uhr Urbain N'Dakon Melodien und Geschichten der afrikanischen Seele

## 13 Uhr „Human Act“ Tanztheater zum Thema Menschenrechte

Für die Produktion „Human Act“ hat eine Gruppe von 14 Jugendlichen aus sieben Ländern im Alter von 16 bis 24 Jahren unter der Regie von Parisa Hussein-Nejad, der Schauspielleitung von Saham El Gaban und dem Tanztraining von Amanda Reich geprobt. Wie passiert das eigentlich, dass wir aufhören, einander im Geiste der Mitmenschlichkeit zu begegnen, uns als gleich und zugehörig zu betrachten. Wann wird aus dem WIR ein DU und ICH? Wann verlieren Menschenrechte ihre Bedeutung? Warum verlieren Menschenrechte ihre Bedeutung? Am Ende bleibt die Frage: Was ist wirklich wichtig – und wofür lohnt es sich zu kämpfen?

## 14:30w Uhr Open Air-Konzert mit den afrikanischen Bands

## Gye Nyame (Ghana), Afro Musica (Kongo) und Black-X (Kongo)

*Paralleles Projekt des ADV Nord in Kooperation mit dem Literarischen Salon, dem Kulturzentrum Faust, dem Kulturzentrum Pavillon und dem Freizeithem Vahrenwald.*

